

Kopfhörerverstärker mit Haltebügel

Von Beyerdynamic kommt ein neuer Kopfhörerverstärker im edlen Alugehäuse: Der A 2 ist mit Ringkerntrafo und diskreten Bauteilen bestückt und arbeitet rein analog. Die Lautstärke wird an einem eng tolerierten Alps-Potentiometer eingestellt, das sich dank Motorsteuerung auch mit der beiliegenden Infrarot-Fernbedienung regulieren lässt. An Empfindlichkeit und Impedanz des angeschlossenen Kopfhörers lässt sich der A 2 über Schiebeschalter an der Unterseite separat anpassen. So kann er Kopfhörer zwischen 16 und 600 Ohm optimal antreiben. Zwei Hochpegelquellen



können über Cinch angeschlossen werden, und die Frontplatte bietet zwei Kopfhörern Anschluss über große, vergoldete Klinkenbuchsen aus dem Hause Neutrik. Über den Line-Ausgang lässt sich das gewählte Quellsignal zur HiFi-Anlage durchschleifen. Die getönte Glasplatte auf der Oberseite gewährt einen Einblick in das Innenleben des A 2. Praktisch: Der beige packte Kopfhörer-Haltebügel kann an der Unterseite des Verstärkers befestigt werden. So hat man den Kopfhörer stets griffbereit. Der A 2 kommt Mitte Mai für knapp 1.500 Euro in den Handel. (www.beyerdynamic.com)

DALI überschreitet den Rubicon



Der dänische Lautsprecherhersteller DALI hat auf der Münchner High End die neue Lautsprecherreihe „Rubicon“ vorgestellt. Sie besteht aus einer Regalbox, drei Standlautsprechern und einem besonders flachem Wandlautsprecher. Die Preise liegen zwischen rund 950 und 2.700 Euro pro Stück. Bis auf die Regalbox Rubicon 2 sind alle Modelle mit einer Hybrid-Hochtoneinheit aus einem Kalottenhochtöner und einem Bändchen ausgestattet. Den Tiefmitteltönen-Bereich übernehmen DALIs 17er Treiber mit ihren rötlich schimmernden Holzfaser-/Papier-Membranen. Davon stecken in der Standbox Rubicon 6 sogar zwei, im Modell 8 drei Exemplare. Beim Wandlautsprecher Rubicon LCR lässt sich die Hybrid-Hochtoneinheit um 90 Grad drehen, damit er wahlweise vertikal oder horizontal aufgestellt werden kann. Alle Rubicon-Modelle sind ab Juni in Nussbaum- oder Teak-Echtholzfurnier oder hochglanzlackiert Weiß oder Schwarz lieferbar. (www.dali-speakers.com)

Kabel Deutschland: alle ARD-Programme in HD

Endlich gibt Kabel Deutschland seine Blockadehaltung auf und speist fast alle ARD-TV-Programme auch in HD ein. Bisher waren nur Das Erste, ZDF und Arte in HD im Kabel. Neu hinzu kommen nun Bayerisches Fernsehen HD, HR-Fernsehen HD, MDR HD, NDR Fernsehen HD, RBB HD, SWR Fernsehen HD, WDR HD sowie die gemeinsam mit dem ZDF veranstalteten Programme 3sat HD, Phoenix HD, KiKA HD. Auch ZDF Neo wird in HD eingespeist. All diese Programme sind ohne Smartcard mit jedem HD-tauglichen DVB-C-Receiver empfangbar. Im Gegenzug streicht Kabel Deutschland je nach Region weitere Dritte Programme der ARD aus dem analogen Angebot und ersetzt sie durch Privat-TV-Sender. Bislang hatte sich Kabel Deutschland gegen eine Einspeisung weiterer öffentlich-rechtlicher HD-Sender gesperrt, weil ARD und ZDF keine Kabel-Einspeisegebühren mehr bezahlen wollen. An der Rechtsauffassung, dass die Rundfunkanstalten für die Verbreitung ihrer Programme zahlen müssen, ändere sich aber nichts, betont das Unternehmen. (www.kabeldeutschland.de)

HiFi-Geräte mit LAN oder WLAN: +85 Prozent



Audioanlagen, die auf Internetradios oder Musik-Streaming-Dienste wie Spotify zugreifen oder via UPnP Musik übers Heimnetz vom PC oder NAS-System abrufen können, verzeichnen einen kräftigen Nachfrageschub. Wie die Gesellschaft für Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik meldet, kletterten die Absatzzahlen in Deutschland von 2012 bis 2013 um satte 85 Prozent auf 280.000 Stück. Der Umsatz stieg im gleichen Zeitraum um 46 Prozent auf 80 Mio. Euro. Damit legten die netzwerkfähigen Audiogeräte ein stärkeres Wachstum hin als die Tablet-PCs – wenn auch auf niedrigerem Absolutniveau. Zu der Kategorie zählen Einzelkomponenten, Komplettanlagen, All-in-One-Systeme oder auch netzwerkfähige Aktivlautsprecher. Geräte, die nur via USB an den PC angebunden werden können, aber nicht via Heimnetz, wurden nicht mitgerechnet. (www.gfu.de)